

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 02/12



Ideen mit Dampf
Denis Papin



Herz für Fledermäuse
Ortrud Simon



Schräg gedacht
Aufzug zum Schloss



Auf einen Blick
ÖPNV-Info-System

Information, Musik und small talk:
Der Neujahrsempfang der Universitätsstadt Marburg



In Marburg kennen wir neben den kalendarischen auch die universitären Jahreszeiten:

Mit der vorlesungsfreien Zeit am Ende des Wintersemesters sinkt die allgemeine Betriebsamkeit unserer Stadt im Februar regelmäßig merklich ab. Für Studierende und Beschäftigte oftmals keine (Semester)Ferien: Prüfungen und Hausarbeiten, Nach- und Vorbereitungen stehen auf dem Programm dieser Zeitspanne bis zum Beginn des Sommersemesters im April. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben mit dem Haushalt 2012 viele Maßnahmen auf den Weg gebracht. Einige wenige Beispiele:

- Die Fuß- und Radwegeverbindung hinter der Adolf-Reichwein-Schule, die neue Fuß-/Radwegebrücke vom Afföller zum Wehrdaer Weg und der „kleine Lückenschluss“ des Fuß-/Radweges am Rudolphsplatz zum „Grün“;
- Am Hauptbahnhof die Instandsetzung und Erneuerung der Elisabethbrücke im Rahmen des mehrjährigen Umbaus des Bahnhofsvorplatzes;
- Erweiterung des Mittags- und Ganztagsangebots in zahlreichen Kinderbetreuungseinrichtungen;
- Komplettneubau im Passivhausstandard der KI-TA Gerhart-Hauptmann-Straße und Bau einer Krippenbetreuung in exemplarischer energetischer Bauweise in der Cappeler Straße;
- Ersatzneubau im Jugendfreizeitgelände Stadtwald;
- Energetische Komplettsanierung der Turnhalle der Richtsberg-Gesamtschule.

Weiterhin wollen wir in den Neubau von Photovoltaikanlagen und in weitere Windkraftanlagen in Marburg investieren. Wir sind überzeugt: Die Energiewende muss von unten kommen. Mittelfristig gilt es, mehr als 100 Millionen Euro, die die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für den Einkauf von Energie ausgeben, in unserer



Die Ausstellung im Stadtbauamt zum Thema Passivhausstandard fand großes Interesse.

Region zu halten. Mittelhessen kann, so die Meinung des RP Gießen, sehr viel mehr Energie produzieren als wir selbst verbrauchen.

2012 wird für die Sonnenenergie in Deutschland zu einem besonderen Jahr: Ab Mitte des Jahres 2012 wird der Strom vom eigenen Dach billiger sein als der Strom, der vom Stromversorger bezogen wird. Damit ist für die solare Stromerzeugung die „Netzparität“ erreicht. Gleiches gilt für die Solarthermie übrigens schon seit Jahren: Nach Angaben der Stiftung Warentest machen sich solarthermische Anlagen bereits nach zehn Jahren bezahlt.

Für uns als Stadt, für Industrie, Unternehmen und Handwerk wie für die Bürgerinnen und Bürger gilt: Mitmachen bei der Energiewende lohnt sich – ideell und finanziell!

Ihr

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im Februar

Denis Papin	
Wissenschaftler und Konstrukteur	4
Hoch hinauf	6
Lust am Lernen	7
„Starkes Programm“	8
Bitte einsteigen!	9
Empörung hilft nicht	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Februar	13
Marburg im Februar	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Arlt (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr.3/12: Mi 8.2.12

Titelbild: Der neue „Ausguck“ am Hexenturm

Foto: Rainer Kieselbach

Gedenktafel an der östlichen Mauer der Alten Universität.



DENIS PAPIIN

druck belegte und als Begründer der Vakuumtechnik Wissenschaftsgeschichte schrieb. Papin wechselte 1681 an die Royal Society in London, ging dann für drei Jahre an die Philosophische und Mathematische Akademie in Venedig, um schließlich 1688 dem Ruf des Hessischen Landgrafen Carl (1654 – 1730) zu folgen, nachdem ihm die Aufhebung des Ediktes von Nantes eine Rückkehr nach Frankreich unmöglich gemacht hatte. Landgraf Carl galt als eifriger Merkantilist, der die Folgen des 30-jährigen Krieges in der Landgrafschaft schneller überwand als andere deutsche Regionen, wobei seine geschickte Politik, den aus Frankreich vertriebene Hugenotten und Waldensern freie Ansiedlung sowie eigene Kirchen und Schulen zuzusichern, sicherlich nicht folgenlos war. Nirgendwo sonst in Deutschland wurden die Glaubensflüchtlinge im Verhältnis zur einheimischen Bevölkerung so zahlreich aufgenommen wie in Hessen-Kassel, unter ihnen fleißige Handwerker, große Baumeister und bedeutende Wissenschaftler, wie z.B. Denis Papin.

Denis Papin

■ Ein ideenreicher Wissenschaftler und Konstrukteur (1647 - 1712)

Im Jahr 2012 jährt sich der Todestag von Denis Papin zum 300. Mal. Er gilt als eine der interessantesten Forscherpersönlichkeiten in der europäischen Wissenschaftsgeschichte und auch als großer Gelehrter an der Philipps-Universität Marburg, an die er 1688 als Professor für den Lehrstuhl Mathematik berufen wurde. Bis 1695 bekleidete er diese Professur und lebte mit seiner Familie in der Marburger Oberstadt im Haus Markt 15.

Am 22. August 1647 in Blois an der Loire geboren, brachte ihn seine wissenschaftliche Laufbahn über die Universität von Angers, an der er bis 1669 Medizin studierte, zunächst nach Paris, um hier einem seiner Lehrer, dem berühmten Wissenschaftler Christiaan Huygens (1629 – 1695) in seinen Experimenten mit der Luftpumpe, deren Ergebnisse in den „Philosophical Transactions“ 1675 veröffentlicht wurden, zu assistieren. Der niederländische Astronom, Mathematiker und Physiker galt als einer der renommiertesten Naturwissenschaftler des 17. Jahrhunderts und ging als Begründer der Wellentheorie des Lichts in die Geschichte ein. Er konstruierte auch die ersten Pendeluh-

ren und exaktere Teleskope, mit denen ihm wichtige astronomische Entdeckungen gelangen. In Paris lernte Papin auch Leibniz kennen, mit dem er bis zu seinem Lebensende eine ausgedehnte Korrespondenz führte.

Mit seinem Interesse an der naturwissenschaftlichen Forschung gehörte Denis Papin zu jenem neuen Typus von Wissenschaftlern, die ab dem 17. Jahrhundert begannen, sich aus spekulativen Systemen zu lösen und auf der Basis naturwissenschaftlicher Beobachtungen experimentell fundierte Erkenntnisse zu erarbeiten. Papins Leidenschaft war nicht die Medizin, von der er sich bald abwandte, sondern die Physik und die Lehre der Pneumatik, die er beispielsweise mit dem Magdeburger Zeitgenossen Otto von Guericke (1602 – 1686) teilte, der in den „Magdeburger Halbkugeln“ durch Vakuum die Existenz von Luft-

Papins Zeit in Marburg und zuletzt am Hof in Kassel war außerordentlich fruchtbar im Hinblick auf seine wissenschaftlichen Forschungen und technischen Konstruktionen. Seine meisten Patente entwickelte

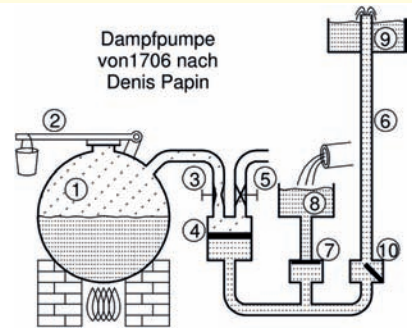


Im Haus Markt 15 in der Marburger Oberstadt lebte Denis Papin mit seiner Familie.

er in Marburg, wo er schon 1690 von einer Dampfmaschine berichtete, die er gebaut hatte. Bereits 1679 war ihm in London das Kochen mit gespanntem Dampf gelungen, also die Konstruktion eines Dampfdrucktopfes, der nur durch ein von ihm erfundenes Sicherheitsventil funktionierte. Für diese Leistung, die als „Papinscher Topf“ in die Geschichte einging, erhielt er 1681 in Paris die Patentschrift. Landgraf Carl wusste also genau, wen er sich da an die Marburger Universität geholt hatte und wurde nicht enttäuscht. Hier baute Papin nun die erste funktionierende Wärmekraftmaschine, jene Dampfmaschine, bei der es sich im wesentlichen um Kolben und Zylinder handelte; in letzterem befand sich Wasser. Wenn der Zylinder von außen abwechselnd erwärmt und abgekühlt wurde, bewegte sich der Kolben und lieferte nutzbare mechanische Arbeit. 1692 entwickelte Papin ein Unterwasserfahrzeug, dann arbeitete er an einer Dampfdruckpumpe, die im Park Wilhelmshöhe in Kassel das Wasser fördern sollte; 1706 baute er in der Eisenhütte Veckerhagen den ersten Dampfzylinder. Mit diesen Arbeiten befand er sich in einem europaweit zentralen Forschungsschwerpunkt, konnte man doch durch Nutzung der Gesetzmäßigkeiten des Luftdrucks unterschiedliche Förderinstrumente, wie z.B. Pumpen bauen. Mit dieser Arbeit avancierte Papin zum Vater der so genannten „Hessenpumpe“, einer Zentrifugalpumpe, die allerdings nicht als Wasserförderpumpe genutzt werden konnte, da ihr ein geeigneter Antriebsmotor fehlte. Immerhin ließ sich die Hessenpumpe aber als Luftgebläse zur Bewetterung von Bergwerken nutzen.

An der Philipps-Universität lehrte Papin neben Mathematik auch Physik, Hydraulik, Sonnenuhrkunde und Astronomie. 1707 soll er noch ein Dampfboot gebaut haben, mit dem er selbst auf der Fulda von Kassel nach Münden fuhr, das aber von anderen Schiffen aus Neid zertrümmert wurde. Da über die Konstruktion der hierbei verwendeten Maschine nicht das Geringste bekannt ist, halten Wissenschaftshistoriker diese Geschichte für nicht haltbar. Fest steht jedoch, dass Papin noch als Erfinder des Tellers an der Luftpumpe gilt wie auch als der Wasserhammers, der zur Demonstra-

Der hessische Landgraf, der sich ein Wasserspiel nach dem Vorbild von Versailles wünschte, gewährte Papin Zeit und Geld für den Bau einer Dampfdruckpumpe. 1706 ging Papins Dampfdruckpumpe für die Kasseler Springbrunnen in Betrieb (siehe Prinzipskizze). Im Kessel 1 wird Wasserdampf erzeugt, der Dampfdruck wird durch das Überdruckventil 2 begrenzt. Wenn man das Ventil 3 öffnet, strömt der Dampf in die Schwimmerkammer 4 und drückt auf den Schwimmer und das darunter befindliche Wasser. Der Schwimmer dient der Wärmeisolation zwischen Dampf und Wasser. Der Dampfdruck drückt das Wasser durch die Steigleitungen 6 in den Hochbehälter 9, wo das Wasser für Springbrunnen o.ä. wieder entnommen werden kann. Wenn man das Ventil 3



schließt und das Ventil 5 öffnet, entweicht der verbrauchte Dampf aus dem Arbeitsraum 4, und Wasser strömt aus dem Vorratsbehälter 8 am Rückschlagventil 7 vorbei in die Schwimmerkammer. Gleichzeitig muss das Rückschlagventil 10 schließen und verhindern, dass Wasser aus der Steigleitung zurückfließt. Der Zyklus kann von vorne beginnen.

Quelle: www.ulrich-rapp.de

tion der niedrigen Siedetemperatur des Wassers im luftleeren Raum benutzt wird.

Der ideenreiche Wissenschaftler und Konstrukteur ist mit großer Wahrscheinlichkeit 1712 in London gestorben. Das letzte Lebenszeichen ist ein Auszahlungsvermerk der Royal Society aus diesem Jahr. An Leibniz wird später berichtet, dass Denis Papin in England „in großer Armut“ gestorben sei. Die Philipps-Universität hält sein Andenken mit einer Gedenktafel an der östlichen Mauer der Alten Universität fest:

„Denis Papin. Ordentlicher Professor für Mathematik und Physik an der Philipps-Universität zu Marburg von 1688 bis 1695. Denis Papin konstruierte in

Marburg die erste Zentrifugalpumpe (1689) und die erste Kolbendampfmaschine (1690). Er leitete damit das 100 Jahre später mit der ersten Dampfmaschine beginnende Zeitalter der Technik ein.“

Auch an seinem Wohnhaus, Markt 15, befindet sich eine Gedenktafel. Wenn das Dampfzeitalter auch erst 100 Jahre später begann, so muss Denis Papin doch das große Verdienst zugeschrieben werden, hierzu fundamentale Vorarbeiten geleistet zu haben und als Pionier des „explorativen Experimentierens“ und der Formulierung von empirischen Regeln in die Wissenschaftsgeschichte eingegangen zu sein.

Dr. Marita Metz-Becker



Hoch hinauf

■ Künftig mit einem Schrägaufzug zum Landgrafenschloss?

mittelfristig auch „finanziell gestemmt werden können“.

Wie Baudirektor Brohl in einem ersten Pressegespräch darlegte, sei unter den möglichen Streckenführungen die von der Wasserscheide/Brunnenkammer ausgehende die mit den besten Realisierungsvoraussetzungen.

Die mögliche „Talstation“ an der Wasserscheide



Wie hier im Plan eingezeichnet, könnte der Schrägaufzug Richtung Schloss-Nordterrassen auf der Wasserscheide hinter dem historischen Wasserbecken starten.

Das Marburger Landgrafenschloss hoch über der Stadt ist ein vielbesuchtes Touristenziel. Aber der Weg hinauf wird für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen, für Eltern mit Kleinkindern, zu einer Herausforderung, vor der mancher kapitulieren muss.

So macht die jetzt von Oberbürgermeister Egon Vaupel ins Spiel gebrachte Idee eines Schrägaufzugs zum Schloss durchaus Sinn, über die

es sich, so Vaupel, lohne, intensiv nachzudenken. Natürlich, so betont der OB, ist das zunächst einmal eine Gedankenskizze, die auf seine Bitte hin Marburgs ehemaliger Stadtbaudirektor und Festungsexperte Elmar Brohl jetzt auf eine mögliche Umsetzung geprüft hat. Auf dieser Basis soll eine öffentliche Diskussion stattfinden. Und am Ende muss solch ein Projekt

Von dort aus könnte über insgesamt rd. 180 Meter mit 80 Meter Höhenunterschied auf einer geraden Strecke (für einen Schrägaufzug Grundvoraussetzung) das Schloss in Höhe der Nordterrasse erreicht werden. Damit die Streckenkonstruktion das Landschaftsbild nicht eintrübt, sollte der Schrägaufzug auf dem Sockelniveau und nicht der etwa 9 Meter hohen Nordterrasse selbst enden. Von dort könnte der Fahrgast mit einem Aufzug die Terrasse erreichen.

Ein Schrägaufzug zum Schloss, ausgehend von der Oberstadt/Wasserscheide, würde sowohl Marburgs Anspruch an Barrierefreiheit (aktuell wieder im City Award-Wettbewerb erfolgreich beurteilt) entsprechen, den Interessen des Einzelhandels, aber natürlich auch dem Tourismus zugute kommen.

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

**35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de**

Lust am Lernen

■ Das neue vhs-Programm

Am 13. Februar beginnen die Kurse des Sommersemesters 2012 in der städtischen Volkshochschule. Wie in jedem Semester gibt es neben Kursen in Politik, Philosophie und Geschichte sowie Literatur und Kultur, Kurse zur beruflichen Bildung und Gesundheitsförderung mittlerweile ein Angebot zum Erlernen und Vertiefen der Kenntnisse in 17 Sprachen.

Darüber hinaus gibt es wieder viel Neues. Am 20. Dezember 1812 erschienen die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Anlass genug, sich ein Jahr lang mit den **Brüdern Grimm**, ihren Märchen und ihrer Darstellung auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit einer Matinee mit Märchenmotiven am 12. Februar und wird durch Einzelveranstaltungen, Wanderungen und Kursen in den Bereichen Gesellschaften, Kultur und Sprachen fortgesetzt.

Auch an andere Jubiläen wird gedacht: Die 300. Geburtstage von **Friedrich II. von Preußen** und von **Jean-Jacques Rousseau** bieten Gelegenheit, sich philosophisch mit der Aufklärung zu befassen. Und auch der **Untergang der Titanic** vor genau 100 Jahren gibt Anlass, sich in einem philosophischen Exkurs mit Technikgläubigkeit zu beschäftigen.

In der **„Kursreihe: Theater ‚Die Klassiker‘ Wie kommt der Text auf die Bühne?“** wird ab 23. April in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg die Möglichkeit geboten, hinter die Kulissen zu schauen und zu erleben, wie Klassiker heute präsentiert werden können.

„Afterwork Jam. Die Ü30-Band für Erwachsene“ nennt sich ein Kurs in Kooperation mit der Musikschule Marburg, der SängerInnen und InstrumentalistInnen eines bandtauglichen Instruments (wie E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug/Percussion und Saxophon), die Möglichkeit gibt, zusammen mit

anderen ihr Können im Bandkontext auszuprobieren.

„Sprachen zum Ausprobieren“

gibt es am 31. März. Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Tschechisch und Ungarisch können getestet werden. Der Einstufungstest auf der Homepage www.vhs-marburg.de geht in die zweite Runde. Er erleichtert es, den jeweils richtigen Kurs zu finden. Man kann ihn bequem zu Hause durchführen und das Ergebnis zur persönlichen Anmeldung mitbringen.

Der Fachbereich Gesundheit bietet diverse Yoga-Kurse mit verschiedenen Schwerpunkten an. Die Gesundheitsbildung kommt auch nicht zu kurz: **„Fit für den Job“**, ein Vortrag, der am 27. Februar als Gemeinschaftsveranstaltung mit der Familienbildungsstätte durchgeführt wird. **„Augenfitness“** heißt ein Wochenendkurs zur Stärkung der Sehkraft.

Neben Klassikern der mediterranen,

französischen oder asiatischen Küche wird im März die österreichische Küche in zwei neuen Kursen; bereits am 11. Februar, ab 14.30 Uhr heißt es: **„It's Tea Time“**.

Im Bereich Beruf und EDV werden neben den klassischen **Office-Kursen** vermehrt spezielle Kurse zur Medienbearbeitung und -erstellung angeboten: **Digitale Bearbeitung von Fotos** wie eine Einführung und Vertiefung in DTP ergänzen hier das Standardangebot. Sie geben die Möglichkeit, Kompetenzen im Bereich der digitalen Welt in kurzen Einführungskursen, aber auch in Bildungsurlauben zu erweitern.

Anmeldungen sind jederzeit per Post, per E-Mail oder über das Internet möglich, persönliche Anmeldung zu den Öffnungszeiten.



Wir machen aus
Winterfrust
Winterlust!

individuell konzipiert, inszeniert
und realisiert von Ihrem Premium-Partner

Wohnberatung
Vermessung
Verarbeitung
Montage
Verlegung
Dekoration

Raum³
Premium-Partner
für Wohngestaltung

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

„Starkes Programm“ für Groß und Klein

■ Die Evangelische Familien-Bildungsstätte lädt ein

Menschen von Jung bis Alt in ihrer Lebensgestaltung zu stärken: Frauen und Männer, Paare, Eltern, große und ganz kleine Kinder – das ist ein zentrales Anliegen der Familien-Bildungsstätte (fbs). Dafür finden Sie wieder eine Fülle anregender Bildungsangebote unter www.fbs-marburg.de. Die Suchwortfunktion hilft bei der Kurssuche.

Ab 21. März beginnt ein neuer Elternkurs **„Starke Eltern – starke Kinder“**, sogar mit Kinderbetreuung! Er unterstützt dabei, weniger Stress und mehr Freude im Familienalltag zu erlangen. Auch helfen Vorträge bei der Erziehung, z.B. **„Kinderängste verstehen“** oder **„Das Chat-ABC für Eltern“**. **„Auf eigenen Beinen stehen“** heißt ein Kompaktkurs für Mütter und Väter in den ersten 3 Lebensjahren, der zahlreiche Hilfen für die altersgemäße Begleitung ihres Kindes gibt. Alleinerziehende treffen sich ab 24. März (mit Kinderbetreuung). Jugendliche ab 14 Jahren lernen am 16./17. März Wichtiges für ihren Job als Babysitter.

Sie möchten noch mehr über andere kulturell oder religiös geprägte Verhaltensweisen erfahren, haben Fragen zu unbekanntem Ritualen, religiösen Festen oder bestimmten Spei-

serregeln? Das Training zum interkulturellen Austausch **„Du bist anders - ich auch“** schafft spannende Einblicke. **„Selbstbewusst Kompetenz zeigen“** oder **„Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation“** gehören zu den Seminaren für erfolgreiche Verständigung.

Die Pilgerwanderungen führen dieses Jahr auf den Meditationsweg zum Christenberg, den Ökumenischen Pilgerweg **„Via Regia“** von Leipzig Richtung Naumburg sowie als Hüttenwanderung für Männer ins Tannheimetal.

Paare sind eingeladen zum Klettererlebnis in der Fränkischen Schweiz oder in den Vortrag **„Die fünf Säulen der Liebe – wie Paare glücklich bleiben“**.

Ferienzeit ist Kinderzeit! Das Osterferienprogramm verspricht z.B. ein **„Mittelalterliches Spectaculum“**, und im Sommer heißt es **„Raus in die Natur“ – als Waldforscher, im Insektenkrimi „Die Wanze“**, zum Geocaching oder Abenteuerlichen Steinzeitlager.

„Starke Mädchen für den Schulanfang“ und **„Cool strong Kids“** für 6-jährige Jungen sind besondere Kurse, die Kinder sicherer für die Schule machen wollen.

Kursstart für Eltern und ihre kleinen

Kinder im März! Jetzt läuft die Anmeldung für die Treffpunkte (10 - 18 Monate / ab 18 Monate), für Psychomotorik, Babyplausch, Wasserspaß oder musikalische Angebote. Neu im Programm ist der Kurs **„Wellkin – Wellness für Windelkinder“** (6 Wo. - 8 Mo.), der mit Babymassage, Baby-Yoga und musikalischen Spielanregungen für zu Hause anleitet (Start 26. April). Schauen Sie auch unsere Angebote ohne Anmeldung an: Kinderbetreuung und Offener Treffpunkt.

Im **Mehrgenerationenhaus** ist jeden Sonntag was los: Das Familiencafé lädt ein von 15.30 – 17.30 Uhr, mit besonderen Aktionen am 25. März zum Frühlingsbasteln oder 3. Juni, wenn die Imkerin ihr lebendes Bienenvolk mitbringt. Bilderbuchkino ab 3 Jahren am 4. März und 6. Mai mit Geschichten von Sven Nordqvist.

Gesund - bewegt - entspannt: Finden Sie dazu unsere Kurse und Vorträge im Internet.

Anmeldung/Info:
Evangelische Familien-Bildungsstätte, Barfußertor 34
Tel. 06421/175080 zu Öffnungszeiten (Mo – Do 9 – 12 und 15 – 17 Uhr)



Kamin-Ofen-Scheune

35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S

Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme

35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70



Das künftige Informationssystem zeigt die tatsächlichen Ankunftszeiten der Busse.

Bitte einsteigen!

■ Dynamisches Fahrgastinformationssystem verbessert ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) kommt in der Universitätsstadt Marburg sehr gut an. Ein dynamisches Fahrgastinformationssystem soll die Attraktivität des ÖPNV nun noch verbessern. Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat sich in seiner ersten Sitzung im Januar 2012 mit diesem Thema befasst. Die Entscheidung über die Einführung des kundenfreundlichen Informationssystems trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Die Steuerung des Projektes soll die Stadtwerke Marburg Consult GmbH übernehmen. Die Planung sieht vor, dass das dynamische Informationssystem an ausgewählten Haltestellen im Stadtgebiet und weiteren wesentlichen Haltestellen im Netz eingeführt wird. Ziel ist, die Kundinnen und Kunden des ÖPNV „auf einen Blick“ über die Ankunftszeiten der Linienbusse zu informieren. Das System ist in der Lage, die tatsächliche Fahrplanlage des Linien-

verkehrs innerhalb der Stadt abzubilden und die Fahrgäste über die tatsächlichen Ankunftszeiten der Busse zu informieren.

Die dynamischen Anzeiger sollen hauptsächlich an Haltestellen angebracht werden, die entweder von besonders vielen Linien bedient werden oder sich im engeren Innenstadtbereich befinden und daher von vielen Kundinnen und Kunde des ÖPNV benutzt werden. Das betrifft zum Beispiel die so genannte Hauptachse des ÖPNV in Marburg, die vom Hauptbahnhof im Norden durch die Innenstadt zum Südbahnhof verläuft. Hinzu kommen wichtige Umsteigepunkte.

Die Kosten für die Umsetzung des Vorhabens belaufen sich geschätzt auf rund 1,5 Millionen Euro. Vom Land sind Fördergelder in Höhe von voraussichtlich 70 Prozent der Gesamtkosten abzurufen. Ziel ist, mit der Einführung des dynamischen Fahrgastinformationssystems im Jahr 2013 zu beginnen.

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de



www.junghans.de

100%
REDUKTION



150
1961 - 2011

Junghans
Mega
Futura
UVP 349,- €


JUNGHANS
GERMANY SINCE 1861

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Sender

JUWELIER

DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Hakenkreuze, Hitlergrüße, Hasstiraden: Mit einem „Köffchen voller Patentrezepte“ kann der Marburger Politikwissenschaftler Reiner Becker nicht dienen. Der 40-Jährige leitet die an der Philipps-Universität angesiedelte Landeskoordinierungsstelle, die mobile Intervention

Empörung hilft nicht

■ Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus


gegen Rechtsextremismus bietet. 25 Berater des Netzwerks reisen in Dörfer und Schulen, zu Vereinen, Eltern und Opfern, wenn rechte Parolen geröllt, Ausländer angepöbelt oder Linke zusammengeschlagen werden. Der promovierte Experte kennt das Problem nicht nur aus dem akademischen Elfenbeinturm. Er stammt aus Oberscheld, einem ehemaligen Bergmannsdorf bei Dillenburg, das vor zwölf Jahren zu einem Szenetreff für rechtsextreme Jugendliche wurde. Mit Lichterketten und Konzerten gegen Rechts zu reagieren, schien den Dorfbewohnern damals nicht passend. Schließlich waren es Nachbarsjungen, die da in Springerstiefeln und Bomberjacken vor dem Kriegerdenkmal standen. Becker gehörte zu denen, die eine neue, offene Jugendarbeit mit einem eigenen Jugendraum aufbauten. Den rechten Treffpunkt am Denkmal gibt es heute nicht mehr. Ein Thema muss der Rechtsextremismus trotzdem bleiben, meint Becker: „Das Problem ist keine Eintagsfliege.“ Solche Dörfer gehören heute zu den typischen Fällen der mobilen Helfer gegen Rechtsextremismus. Die Berater sind Pädagogen, Sozialwissenschaftler und Theologen, die eine Zusatzausbildung – etwa als Mediatoren – haben. Sie fragen danach, wie so eine Szene entstehen kann. „Die Jugendlichen geben oft das wieder, was sie in der Dorfschänke hören“, weiß Becker. Zudem kennen die Ortsansässigen Rechtsextreme auch als nette, hilfsbereite Jungs. „Da hilft der empörte Zeigefinger von außen überhaupt nicht“, sagt der Politikwissenschaftler.

Besonders häufig melden sich Lehrer und Schulen bei der vom Bund finanzierten Koordinierungsstelle. Rund 50 Schulen wurden seit der Gründung des Netzwerks in 2007 beraten. Da geht es etwa um rechte Parolen im Geschichtsunterricht, um NPD-Werbung vor dem Schultor oder verprügelte Migranten. „Schulen neigen manchmal zu Extremen“, weiß Becker. Auf der einen Seite wollen sie das Thema unter dem Deckel halten, weil sie um den Ruf der Schule fürchten. Auf der anderen Seite gibt es mitunter schon Schulverweise für ein Hakenkreuz auf dem Schultisch. Becker rät eher dazu, nach den Motivationen des Schülers zu fragen. Ist er auf dem Weg in den Rechtsextremismus? Wie könnte das



Reiner Becker, Leiter der Landeskoordinierungsstelle für mobile Intervention gegen Rechtsextremismus. Foto: Coordes

verhindert werden? Wie können Opfer geschützt werden? Was würde das Schulklima verbessern? „Solche Beratungsprozesse sind langwierig“, berichtet Becker. Meist ziehen sich die vertraulichen Gespräche über Wochen und Monate hin, reichen von Fortbildungen über die Symbole des Rechtsextremismus bis zu konkreten Handlungsstrategien. Oft werden auch Vereine beraten, vor allem Sportler und Feuerwehrleute. Manchmal geht es dabei um



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Winter-Menü

Menüpreis pro Person € 26,50
incl. Aperitif € 30,00

Aperitif-Empfehlung:
„Winter-Kir“-Prosecco mit
Crème de Cassis
æ

Rapunzelsalat mit Himbeeressig-
Walnussöl-Vinaigrette und knusprig
gebratenem Schinkenspeck mit
Walnüssen
wahlweise

Feine Kürbis-Orangencremesuppe
mit Kürbiskernöl und eigenem
Krokant
æ

Frisches Filet vom Saibling auf
Apfelwein-Risotto mit roter Beete
Soße & glasierten Zuckerschoten
wahlweise

Ofenfrische 1/2 Ente mit Orangensoße
und glasierten Kirschen, Blaukraut
und hausgemachten Kartoffelknödel
wahlweise

Medaillon vom U.S. Beef &
Schweinelendchen vom Grill mit
Sauce Béarnaise, Marktgemüse
und Brandteigkartoffeln
wahlweise vegetarisch

Hausgemachte Gnocchi mit
gebratenem Gemüse und Parmesan
æ

Gebrannte Vanille Crème Brûlée
mit Rahmeis vom Winterapfel
wahlweise

Kleine Käseauswahl mit Feigensenf



„Besonders die Materialfreudigkeit der differenziert gestalteten Fassade“, so ist es der Marburger Denkmaltopographie zu entnehmen, zeichnet die im Jahre 1899 erbaute Villa in der Schwanallee 43 aus. Die ausgemalte Nische – unser Suchfoto – und die farbige Verglasung

stammten aus der Zeit, als die Villa als Verbindungshaus der Rhenania Straßburg diente (1921 bis 1929). Der bekannte Bauunternehmer Carl Dauber hat sich im Obergeschoss-Erker auf einem Schild mit Monogramm und der Jahreszahl der Erbauung verewigt. Unter den richtigen Anrufen haben wir Siegfried Kuhl, Kaffweg 10c, Marburg, als Gewinner ausgelost.

Nun, Eckhäuser gibt es ja auch in Marburg an „allen Ecken und Kanten“. Das heute gesuchte Gebäude ist zwar, abgesehen von seinem Türmchen auf dem Eck-erker, baulich unspektakulär, aber gesellig ging es dort auf jeden Fall zu ...

Lassen Sie uns Ihre Lösung wie immer unter Tel. 201346 oder 201378, diesmal bis zum 10.2.2012, wissen. Unser Preis für das heutige Suchbild: Die aktual-



isierte Neuauflage einer Stadtschrift, ausdrucksvoll bebildert u.a. mit dem „Marburger Lenchen“ ...

Rainer Kieselbach

Fans, die mit fremdenfeindlichen und antisemitischen Parolen gegen Spieler nichtdeutscher Herkunft vorgehen. Manchmal stellt sich heraus, dass ein Jugendtrainer oder einfache Mitglieder bei der NPD aktiv sind.

Besonders sensibel ist die Unterstützung von Eltern, deren Kinder in den Rechtsextremismus abrutschen. „Sie stecken in einem enormen Dilemma“, sagt Becker: „Sie können die Einstellung ihres Kindes nicht akzeptieren, wollen es aber nicht verlieren.“

Von einem NPD-Verbot hält der Wissenschaftler übrigens wenig. Die Einstellung der Menschen ändere sich dadurch nicht, sagt Becker: „Wir müssen uns fragen, was die NPD vielerorts so attraktiv macht.“

Gesa Coordes

Nähere Informationen:

Tel. 06421-2821110, www.beratungsnetzwerk-hessen.de. Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.

WELCOME HOTEL MARBURG ****

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p.P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Ortrud Simon: „Lebensraum für bedrohte Arten schaffen.“

Wenn Ortrud Simon mit ihrer Taschenlampe in die Ritzen leuchtet, kann sie Gesichter und kleine Fellknäuel entdecken: Fransen- und Wasserfledermäuse sowie braune Langohren überwintern im alten Mühlenkeller von Elnhausen: „Sie verstecken sich in den Spalten“, erklärt die Biologin, die als Sachbearbeiterin bei der

Ortrud Simon

Frostfrei für Fledermäuse

Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Marburg arbeitet.

Lebensräume für bedrohte Arten zu schaffen, gehört zu ihren schönsten Aufgaben. Das alte Gemäuer am Naturlehrpfad von Elnhausen ist so ein Beispiel. Vor einem Jahr wurde das Kellergewölbe mit dem Lehmboden als Winterquartier für Fledermäuse hergerichtet. Dazu wurde die Ruine frei geräumt und das Dach isoliert – nur die Einflugschneise blieb offen. Sobald die erste Frostperiode droht, ziehen die Flugakrobaten ein. Schließlich ist es ein gutes Quartier, sagt Ortrud Simon: „Es ist feucht, frostfrei und nicht zugig.“

Um den Winter zu überstehen, senken die Tiere ihre Körpertemperatur von knapp 40 Grad auf zwei bis zehn Grad, drosseln Atemfrequenz und Herz-

schlag. Auf diese Weise wird weniger Fettgewebe verbrannt. Stören darf man die Fledermäuse dabei nicht: „Jedes Aufwachen kostet die Tiere Energie“, sagt Simon. Wer sie gar in die Hand nimmt, erntet ein wütendes Fauchen. Die aus dem ländlichen Südniedersachsen stammende Ortrud Simon ist schon seit ihrer Jugend von Tieren und Pflanzen begeistert. Aufgewachsen mit Hunden, Hühnern und Zebrafinken kam sie durch das Biologiestudium nach Marburg. Ihre erste - befristete - Stelle verschlug sie in eine Außenstelle des Bundesamtes für Naturschutz auf der Ostseeinsel Vilm. Nach der Elternzeit wechselte sie 1998 zur Stadt Marburg, wo sie sich um die Überwachung von Natur- und Artenschutz bei Bauanträgen und Bebauungsplänen, Anfragen zu Igel, Wespen, Wildschweinen und Mardern sowie Renaturierungsmaßnahmen kümmert.

Fledermäuse zählen dabei zu ihren wichtigen Themen. Schließlich hat die dreifache Mutter auch privat häufiger mit den flatterhaften Untermietern zu tun. Ehemann Matthias ist Fledermäusexperte. Verletzte Tiere bekommt die Familie regelmäßig zum Aufpäpeln. „Wir füttern sie mit Wasser und geköpften Mehlwürmern“, erklärt die Biologin.

Marburg ist schon seit Jahren eine Hochburg der Nachtjäger. Im Schlosskeller findet sich das größte hessische Winterquartier der Zwergfledermäuse – bis zu 10.000 Tiere suchen dort Schutz. Breitflügel-Fledermäuse residieren im Institut für Psychologie. Die seltene Mopsfledermaus hat ein bedeutendes Winterquartier beim Naturfreundehaus. Am Chemischen Institut auf den Marburger Lahnbergen gibt es zwei Wochenstuben des seltenen „Kleinen Abendseglers“. Deshalb wird die Biologin auch nicht müde, darauf hinzuweisen, dass bei Neubau der Chemie neue Quartiere eingerichtet werden müssen. Simon: „Wenn man das in der Bauphase macht, sieht man das kaum.“

Gesa Coordes

MARKISEN zu attraktiven Winterpreisen bis 20.03.2012

**Sonnenschutz • Polsterei
Fußbodenbeläge • Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Top5 im Februar



ZAC Wintervarieté 2012
Zauber Artistik Comedy
ab Do 2.2. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Kristof Baráti / Gábor Farkas
Violinabend
Mo 6.2. 20.00 Uhr, Stadthalle



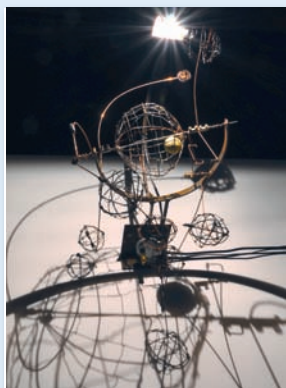
Suden Aika „Ilokivi“
Finnische Vokalkunst
Di 7.2. 20.00 Uhr, KFZ



Soundexpress: Wolfenmond
Mittelalter meets Elektro
Sa 11.2. 21.00 Uhr, Knubbel



Ulrike Bolenz
Acrylglasarbeiten
Hans Schohl
Kinetische Objekte (Foto) und Holzschnitte
bis Do 8.3., Kunstverein




Wein und Feinkost aus Portugal
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG FUCHS
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte · Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) 22 4 24

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfußenerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1

 Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Marburg im Februar

THEATER

Do 02.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Dantons Tod
von Georg Büchner

Do 02.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 03.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Baal
von Berthold Brecht

Fr 03.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Sa 04., So 05.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Eine kleine Schweineliebe
Puppentheater für die ganze Familie von
Sebastian Putz nach der Kindergeschichte
„Eine Schweineliebe“ von Barbara König
mit dem Staatstheater Meiningen

Sa 04.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, **Black
Box, Am Schwanhof 68-72:**
Solange du lügst von Sam Holcrof

Sa 04.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

ZAC Wintervarieté 2012

Zauber, Artistik, Comedy

Sa 04.02.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Impro
andreas und mik machen mächtig musik.
Impromusikcomedy

So 05.02.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
Antigone
nach Sophokles, übersetzt von einer be-
rühmten Suchmaschine

So 05.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

So 05.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
231. Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt

Di 07.02.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Sieben Sünden Programm
Gesang, Geschichten, Gedichte. Verant.:
Kulturelle Aktion Marburg -
Strömungen e.V.

Mi 08.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Mi 08., 22.02.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop, Thema:
Balladen und Gedichte

Do 09.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 10., Do 16., Fr 24.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, Histo-
rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
**Theater der Finsternis: Klein Zaches,
genannt Zinnober**
von E.T.A. Hoffmann

Fr 10.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Sa 11.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

Sa 11.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

So 12.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Gina Ginella: Taluli im Märchenland
Ein Wintermärchen für Kinder
ab drei Jahren.

So 12.02.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Briefe von Felix

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.



• **Hessisches Staatsarchiv Marburg,**
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.
„Die Grimms in Hessen – Spuren in
historischen Dokumenten“ (bis 01.06.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus
der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)



„200 Jahre Kinder- und Hausmärchen
der Brüder Grimm“
(11.02. bis 15.04.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Ulrike Bolenz – Acrylglasarbeiten

und Hans Schohl – Kinetische Objek-
te“ (bis 08.03.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre
Schätze“

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Tausend Jahre Wissen – Reichsabt
Corvey“ (bis 12.02.)

• **Universitätsmuseum
für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr
u. 14-17 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Annette Langen und Constanza Droop mit WoDo Puppenspiel für Kids ab 4

So 12.02.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Wunderkammer

Tanzstück, frei nach „Serafin und seine Wundermaschine“ von Anna Konjetzky für Kinder ab 6

So 12.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Mo 13.02.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Wunderkammer

Tanzstück, frei nach „Serafin und seine Wundermaschine“ von Anna Konjetzky für Kinder ab 6

Mo 13.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Dramarasmus meets Schnitzler

Di 14., Do 23.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Antigone

nach Sophokles, übersetzt von einer berühmten Suchmaschine

Di 14.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

FaberhaftGuth

Die Erlebniswarmduscher. Musikalisches Wortkabarett aus einem Aufguss

Mi 15.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Regeln der Lebenskunst in der modernen Gesellschaft

von Jean-Luc Lagarce

Mi 15.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Do 16.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 17.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Sa 18.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Der Revisor
Satirische Komödie von Nikolaj Gogol

Sa 18.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

So 19.02.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die große Erzählung - Die Odyssee in einer Stunde
von Bruno Stori, für alle ab 8

So 19.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Di 21.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
49. Poetry Slam
Knalldichtung aus dem/für das Publikum

Mi 22.02.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Do 23.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Fr 24.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Sa 25., So 26.02.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Rumpelstilzchen
Märchen von Johannes Galli für Kinder ab 4

Sa 25., Di 28.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Nibelungen
von Friedrich Hebbel

Sa 25.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

So 26.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Wintervarieté 2012
Zauber, Artistik, Comedy

Mo 27.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap

Di 28., Mi 29.02.

20.00 • Waggonhalle,



**Türen aus Glas –
Beschläge von DORMA**



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
www.glaserei-werner-marburg.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54



Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Sisyphos' Aktentasche oder die Geschichte einer Leidenschaft

Performance mit C-Projekt Mittelhessen

Di 28.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre: unplugged
Improtheater

KONZERTE

Mi 01.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Götz Widmann

Liedermaking, support: Schnaps im Silbersee

Do 02.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Götz Widmann

Liedermaking, support: Simon & Jan

So 05.02.

15.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Kinder-/Jugendkonzert

mit der Jungen Marburger Philharmonie

So 05.02.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Landesjugendchor Hessen

mit A-Capella-Werken aus verschiedenen Epochen

Mo 06.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Kristof Baráti (Violine), Bábor Farkas (Klavier)

mit Werken von Beethoven, Ravel, Tschaikowsky, Paganini

Di 07.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Suden Aika

Neue CD „Ilokivi“, finnische Vokalmusik

Di 07.02.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Wenzel

Kamille und Mohn

Do 09.02.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:

SchoolJam 2012

Bundesweites Schülerbandfestival

Sa 11.02.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

Wolfenmond

Mittelalter-, Gothic- und New Wave Sounds - Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

Fr 17.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Imam Baildi

World, Balkan, Global Pop

Sa 18.02.

15.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Mecker troll

Kinderfaschingskonzert mit Beate Lambert

Sa 18.02.

18.00 • Marburger Kunstverein,

Gerhard-Jahn-Platz 5:

Experimentelle Musik 2012

Günter Heinz + NN

So 19.02.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Wer hat dem Drachen die Kokosnuss geklaut?

Karneval für Kids mit Spunk

So 19.02.

17.00 • Schloss, Fürstensaal:

Ritter, Tod und Teufel

Karnevalskonzert mit Musik aus Mittelalter und Renaissance, als Maskenspiel mit musikalischen „Streichen“ mit Canticum Antiquum und Instrumentalensemble Le petit bädinage

Mi 22.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Firefox AK

Electro, Indie Pop auf „A New Devotion Tour 2012“

Fr 24.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Hellsongs

„Long Live Lounge“ Tour 2012

Sa 25.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Sebastian Sturm & Exile Airline

Roots Rock Reggae

Di 28.02.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Acoustic Lounge Vol. 41

Annika Fehling

LESUNGEN

Mi 01.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Ayurvedische Medizin und Wellness
* Massagen (ayur.) * Beratung * Diagnose * Therapie * Kuren * uvm

Hochwertige AYURVEDA-Wellness in schönem Ambiente

Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele.
Tief entspannend, gründlich entschlackend.
Neue Kraft schöpfen schon ab 29 Euro

Schöne Geschenkgutscheine und meinen aktuellen Flyer schicke ich Ihnen gerne zu.

AYURVEDA -Naturheil-Praxis, Michael Krause (Heilpraktiker und Ayurveda Spezialist)
Wilhelm-Roser-Strasse 25, 35037 Marburg
Tel.: MR 3893852 od. 0179-7310427; e-mail: ayurvedamarburg@web.de

dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Marburger Literaturforum

Klaus Pohl liest aus „Die Kinder der Preußischen Wüste“

Fr 03.02.

20.00 + 23.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Das Kängeruh-Manifest 3D

Schräge Geschichten mit Marc Uwe Kling

Di 07.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Drogen und Sucht

Ingrid Strobl: „Tödliches Karma“, Krimi

Mi 08.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Marburger Literaturforum

Judith Schalansky liest aus „Der Hals der Giraffe“

VORTRÄGE

Fr 10.02.

19.00 • Marburger Haus der Romantik, Markt 16:

Ausstellungseröffnung mit Vortrag von Prof. Dr. Zimmermann und szenischen Lesung zu „König Drosselbart“

Fr 10.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:

6. Marburger Lichtbildfestival

„Irland“ mit Heiko Beyer

Fr 10.02.

22.30 • KFZ, Schulstr. 6:

6. Marburger Lichtbildfestival

Die Space Night - Der Jäger der Sonnenfinsternis mit Eugen Kamenew

Sa 11.02.

14.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

6. Marburger Lichtbildfestival

„Norwegen“ mit Kai Küchler

Sa 11.02.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

6. Marburger Lichtbildfestival

„Südamerika“ mit Heiko Beyer

Sa 11.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

6. Marburger Lichtbildfestival

„Namibia“ mit Kai Küchler

So 12.02.

14.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

6. Marburger Lichtbildfestival

„Australien“ mit Henno Drecoll

So 12.02.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

6. Marburger Lichtbildfestival

„Mekong“ mit Andreas Präve

So 12.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

6. Marburger Lichtbildfestival

„In 80 Tagen um die Welt“ mit Andre Schumacher

SONSTIGES

Fr 03.02.

12.00–22.00 • Lahnwiesen nahe Mensasteg:

Snowbattle X2

Schneeballschlacht im neuen Jahr für 3er Teams, mit Auszeichnung für Sieger und beste Verkleidung, DJ, Heiß- & Kaltgetränken, Chili, Bratwurst, Crêpes

So 12.02.

18.00 • Vila Vita Hotel Rosenpark, Rosenstr. 18-28:

Dinner Krimi

Bei Verlobung: Mord!

Do 16.02.

20.00 • Buchhandlung Elwert, Reitgasse 7-9:

Weltlicher Humanismus und/oder christlicher Glaube?

Streitgespräch mit Dr. Dr. Joachim Kahl und Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth

Do 16.02.

20.11 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Weiberfastnacht

Veranst.: Festausschuss Marburger Karneval e.V.

Sa 25.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Modenschau

Veranst.: Zonta-Club Marburg

FÜHRUNGEN

Sa 04., 11., 18., 25.02.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 11., 18.02.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

So 19.02.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung

Die Glocken der Elisabethkirche (ohne Turmbesteigung)

Statistikberatung

- Datenmanagement
- Wahl der statistischen Verfahren
- SPSS Schulungen und Coaching

Unterstützung bei klinischen Studien, Marktforschung, Dissertation, Habilitation und Publikationen

Statistikberatung in Marburg durch promovierte Dipl. Statistikerin
www.statistik-beratung.net
info@statistik-beratung.net

MUSIK

Kristof Barati & Gabor Farkas

Violinabend

Mo 6.2. 20.00 Uhr, Stadthalle



Der kurzfristige Ausfall eines Konzerts beschert ein überraschendes Wiedersehen mit dem in jüngster Vergangenheit in Marburg gefeierten Violinisten Kristof Barati. Seine Wiedergabe aller Sonaten und Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach beim „Bach-Marathon II“ im Januar 2008 ist unvergessen. Begleitet wird Kristof Barati vom bedeutenden, vielfach preisgekrönten ungarischen Pianisten Gabor Farkas.

Ulla Keller & Brigitte Probst

Sieben Sünden in Text und Ton
Gesang – Geschichten – Gedichte
Di 7.2. 20.00 Uhr, TTZ

Mit Humor und feinem Spott tragen Probst und Keller Sündiges vor. Von

Rachsucht, Gier und Wollust, von Neid, Faulheit, Völlerei und Überheblichkeit handeln die Texte von Brigitte Probst, die Ulla Keller gesanglich meisterlich kommentiert und komplettiert. Ein abwechs-



lungsreiches, unterhaltsames Programm, dessen besonderer Reiz in den Querbezügen zwischen Geschichten, Gedichten und Gesang liegt.

Suden Aika

„Ilokivi“

Finnische Vokalkunst

Di 7.2. 20.00 Uhr, KFZ



Dieses Gipfeltreffen vier herausragender Sängerinnen aus Finnland begeistert seit fast zehn Jahren auf den Tourneen mit atemberaubenden und bewegenden Stimm-Geflechten einen mittlerweile großen Fankreis

in Deutschland. Die jahrelangen Erfahrungen der vier Sängerinnen in verschiedenen Chören und Bandprojekten, u.a. bei der legendären schwedisch-finnischen Ethnoband Hedningarna, verbinden sich zu einer neuen und gleichzeitig in der finnischen Tradition des Kalevala-Epos verwurzelten Vokalmusik voll stilistischer Vielfalt und klanglicher Schönheit.

Wenzel

„Kamille und Mohn“

Di 7.2. 20.00 Uhr, Waggonhalle

„Anarchie und Professionalität, Wut und Humor, Subversion und Selbstironie, Brachial-Romantik und Poesie: man nehme die Vorzüge der Szene-Kollegen Reinhard Mey, Hermann van Veen, Wolf Biermann und Konstantin Wecker zusammen – und hat Wenzel noch lange nicht. Denkt man sich dann noch Hölderlin, Sexpistols und Cervantes dazu, kommt man vielleicht schon ein bisschen dichter.“

Soundexpress:

Wolfenmond

Mittelalter meets Elektro

Sa 11.2. 21.00 Uhr, Knubbel



Mit ihrem neuen Programm entführen Wolfenmond ihre Gäste in die

10.-12. Februar 2012

planetview präsentiert

der besondere Blick auf den Planeten

6. Marburger Lichtbildfestival

Irland Fr., 10.2., 19 Uhr im KFZ

Namibia Sa., 11.2., 20 Uhr Stadthalle Marburg

Australien So., 12.2., 14 Uhr Stadthalle Marburg

Südamerika Sa., 11.2., 17 Uhr Stadthalle Marburg

Mekong So., 12.2., 17 Uhr Stadthalle Marburg

80 Tage um die Welt So., 12.2., 20 Uhr Stadthalle Marburg

Norwegen Sa., 11.2., 14 Uhr Stadthalle Marburg

BONUS: So., 12.2. 19:30 - 13:30 Uhr Foto-Workshop

www.planetview.de

Welt der mythischen Sagen nordischer Länder, ummantelt von elektronischer Musik. Die ehemaligen Spielleute haben ihre Wurzeln nicht vergessen. So werden auch historische Klänge den Raum erfüllen und die Symbiose von Mittelalter und Elektro vollenden.

Imam Baildi

World, Balkan, Global Pop
Fr 17.2. 20.00 Uhr, KFZ

Imam Baildis Soundrezept: Zu Beginn nimmt man Samples von alten griechischen Melodien und Balkanmusik. Diese setzt man auf den Grund eines soliden Rhythmus aus Live-Percussion & Drums, sampelt



HipHop, Rumba und Samba Beats, mische alles mit live Saxophon, Klarinette, Trompete und Dudelsack-Solos und füge noch Rembetiko-inspirierte Bouzouki-Elemente nebst Gipsy-Gitarrenriffs ein. Dazu einen Sänger, der die Menge aufwärmt und weibliche Stimmen, die die Grenzen zu griechischen Liedern nach altem Stil kreuzen.

Canticum Antiquum

„Ritter, Tod und Teufel“

Karnevalskonzert

So 19.2. 17.00 Uhr, Fürstensaal
im Landgrafenschloss

Der Karneval des Mittelalters und der Renaissance galt der Idee der Umkehrung der Wirklichkeit und wurde veranstaltet, um die gesellschaftlichen und religiösen Ordnungen auf den Kopf zu stellen und sie vor allem lächerlich zu machen. Für das Konzert wurde Musik aus dem Mittelalter und der Renaissance von Komponisten aus Spanien, Italien, Deutschland, England und Frank-

Edlunds



Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmer Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 0 64 21 . 1 66 93 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Gutschein Februar 2012

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig vom 1.2 – 11.2.12

Textil-Gutschein Februar 2012

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig vom 1.2 – 11.2.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

teka-marburg.de

reich zusammengestellt: Todes- und Liebeslieder der Troubadours, Schlachten- und Narrengesänge und Teufelsmadrigale.

Hellsongs

Acoustic Lounge Metal & Support
Sa 24.2. 20.00 Uhr, KFZ

Lange Zeit drehte sich Heavy Metal nur um die eine Frage: Wer ist hart, härter, am härtesten? Am Ende steigerte der Schwermetal seine Durchschlagskraft bis zum Exzess. Wie können wir das toppen, dachte sich das schwedische Trio Hellsongs. Ihr nun weltumspannender Ruhm gründet auf ihren außergewöhnlichen Coverversionen von Metal- und Hard Rock Songs von Bands wie Iron Mai-



den oder AC/DC. Die Entdeckung der Langsamkeit im Metal offenbart viele Reize, lässig schweben die Songs ihrem Chorus entgegen, angenehmerweise eröffnet das dem Hörer die Möglichkeit, die oft anspruchsvollen Texte klar und deutlich zu verstehen.

Sebastian Sturm & Exile Airline

„Get Up & Get Going“
Roots Rock Reggae
Sa 25.2. 20.00 Uhr, KFZ

Sein Debütalbum von 2006 katapultierte den gebürtigen Aachener mit deutsch-indonesischen Wurzeln in Windeseile auf die europäische Bühne und machte ihn zum Senkrechstarter in der Welt des klassischen Roots Rock Reggae. „Get Up & Get Going“, sein mittlerweile drittes Album, wird dem gewohnten „Sturm-Sound“ nicht untreu, kann aber durchaus neue Einflüsse und musikalische Aspekte nachweisen.

BÜHNE

ZAC Wintervarieté 2012

Zauber Artistik Comedy
ab Do 2.2. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Das ZAC-Varieté[®] im Winter ist fast komplett. Mit einem Feuerwerk aus Artistik und Komik im Gepäck kreisen die Künstlerinnen und Künstler schon in der Warteschleife über Marburg und können es kaum abwarten endlich zur Landung ansetzen zu können. Es ist wieder alles dabei, was in ein Varieté[®]-Spektakel gehört: Zauber, Artistik, Comedy.
Di 14. Februar # Waggonhalle

Faberhaft Guth

„Die Erlebniswärmducher“
Di 14.2. 20.00 Uhr, Waggonhalle

In ihrem mittlerweile sechsten gemeinsamen Programm zeigen Faber



und Guth mehr denn je das, was Presse, Ehefrauen und ihr ähnlich treues Publikum seit Jahren an ihnen begeistert: feinsinnige Wortgewalt, pointierte Songs, schauspielerische Vielseitigkeit, virtuoses Typenkabarett, Sprachwitz, Ideenreichtum und Spritzigkeit.

Hessisches Landestheater:

Die Nibelungen

von Friedrich Hebbel
Premiere Sa 25.2. 19.30 Uhr,
Black Box

Siegfried will Kriemhild zur Frau, die Schwester des Königs Gunther. Dieser stimmt zu, doch nur unter einer Bedingung: Siegfried soll im Gegenzug für ihn Brunhild erobern. Die sagenumwobene Königin hat übermenschliche Kräfte und nimmt nur den zum Mann, der sie im Kampf besiegt; nur einem Drachentöter wie Siegfried kann es gelingen, sie zu bezwingen. Durch eine List gibt sich der Held im Wettstreit mit Brunhild für Gunther aus. Doch schon bald kommt die Wahrheit an den Tag: Brunhild, die Hintergangene, verlangt Rache. Siegfried wird ermordet. Und eine Kette von Ereignissen beginnt, an deren Ende ein Blutbad stehen wird ...¶

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfußstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917

Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936



Baumdienst Koch

Fachbetrieb für Baumpflege

Mobil: 0173-5624427
www.baumdienst-koch.de
E-Mail: Baumservice@aol.com

- Baumkontrolle
- Pflege- und Sicherungsmaßnahmen
- Spezialfällungen
- Entsorgung

SONST

Heiko Beyer:

„Irland - der Zauber der grünen Insel“

Auftakt des 6. Marburger Lichtbildfestivals „planetview“
Fr 10.2. 19.30 Uhr, KFZ

„Was ist es, das die Faszination Irlands ausmacht?“, fragte sich Globetrotter Heiko Beyer. Sind es die Landschaften, die sanft ge-



schwungenen Hügel, deren Grün intensiver zu leuchten scheint als irgendwo sonst? Oder verzaubert die Mystik der Geschichte, die Reisende in uralten Steinzeitgräbern, keltischen Burgen oder klösterlichen Stadtbefestigungen in ihren Bann zieht? Vielleicht sucht man den Grund auch in der Herzlichkeit der Iren? Beyer reiste los und erkannte: Es ist alles zusammen - und noch viel mehr ...

AUSSTELLUNG**Ulrike Bolenz,**

Acrylglasarbeiten

Hans Schohl,Kinetische Objekte und
Holzschnitte

bis Do 8.3., Kunstverein

Ulrike Bolenz bedient sich seit Jahren einer ihr eigentümlichen, einmaligen Technik: Indem die geborene Marburgerin fotografische Akte auf Plexiglas oder Acrylfolie bannt, gelingt ihr ein faszinierendes Spiel aus Schatten und Licht, Kontrast und Transparenz voll sich überlappender Silhouetten. Mit Acrylfarbe oder Kohlestift verfremdet die Künstlerin ihre ansonsten durchsichtigen Raum-Flächen-Szenarios, fügt Farbfelder ein, hebt Konturen hervor, erweitert und verdoppelt die nackte Figur Mensch. Der Bildhauer und Maschinenbauer Hans Schohl erschafft kinetische Objekte, um Geschichten von Menschen und Dingen nachzuspüren. Mit ihren lautlosen Bewegungen werfen seine fragilen Metallkonstruktionen mitreißende Schatten-spiele auf die Wände – mal zittrig und leicht, mal schwer und bedrohlich, mal langsam und flüchtig.

**MTM-Tipps****Marburger Stadtgeschichte & kulinarische Genüsse**

Historische Hintergrundgeschichten aus der bewegten Vergangenheit der Universitätsstadt, reizvolle Erkundung der Marburger Gässchen und kulinarische Genüsse in renommierten Altstadtlokalen – das alles und vieles mehr erleben Sie bei

**„3-Gänge-Marburg“
Hören, Staunen, Schmecken**

3 Stunden professionelle Begleitung, 3 Gänge auf unterschiedlichen Ebenen der Altstadt, 3 Einkehrerlebnisse der besonderen Art.

**Termine 2012 - jeweils Samstags
ab 16.30 Uhr,****Hauptportal Elisabethkirche**

17. März / 21. April / 12. Mai /
16. Juni / 21. Juli / 18. August /
15. September / 20. Oktober /
17. November / 15. Dezember

Teilnahme nur mit Ticket! Telefonische Reservierung der Teilnahmekarten über 06421 - 99120!

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung

Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur

Schneider GmbH
**GAS – HEIZUNG – SANITÄR
SOLAR – PHOTOVOLTAIK**

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 6 420 / 83 92 55
Fax: 0 6 420 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr-Notruf 112**
Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz,
 Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr,
 Afföllerstraße 75, Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucher-
 schutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
 Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege
 Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523,
 pers. Beratung Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,
 Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217,
 Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege,
 hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
 Afföllerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u.
 letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:
 Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP:
 Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr
 8.30 – 12.30 Uhr.
Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8,
 Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung de-
 pressiv Erkrankter und deren Angeh.
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577,
 Gemeindepflegestation Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260, Essen auf Rädern,
 Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungs-
 progr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Woh-
 nungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
 Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,
**Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsbera-
 tung:** Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und
 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3,
 Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante
 Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a,
 Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,
 Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe:
 Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst
 (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr.
 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf,
 Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungs-
 stätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Le-
 bensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Mo-
 nat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):
 Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Ver-
 einb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438
 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
**Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed.
 Menschen:** Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienpla-
 nung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18
 Uhr, sowie n. Vereinbarung.
 Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
**Psychoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative
 Sozialpsychiatrie e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei
 seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung
 zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung für schwerbehinderte Menschen:
 Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Ver-
 mittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie:
 Schwanallee 17, Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480,
 Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:
 Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon,
 Tel. 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der
 Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr,
 Mi 16-18 Uhr)

◆ **Kinder & Jugendliche**

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information,
 Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181,
 online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950,
 Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd.
 Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg,
 Am Richtsberg 66
Kinderbetreuungsbehörde: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566,
 Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 –12 Uhr

◆ **Umwelt • Recycling**

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363,
 Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus:
 Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus:
 Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):
 Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18
 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7,
 Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork,
 geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral,
 Terminvereinbarung Tel. 944144,
 Mo - Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Sprechzeit im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechst. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten Mo-Fr 9-18 Uhr, Tel. 205-228

- Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277,

Sprechst. Mo und Mi 15-18 Uhr, Di und Do 9-12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: öffentlicher Badebetrieb an allen Wochenenden von 8.00 bis 13.00 Uhr. Neues Gesundheits- und Lehrschwimmbecken/Warmbad (31 Grad Celsius)

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: WINTERPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo-Fr 10-22, Sa u. So 10-21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di-Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr + 11-11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Februar 2012

Der Apothekennotdienst wird neu überarbeitet. Bis zur Vorlage der Neuordnung durch die Landesapothekerkammer Hessen gibt es die Möglichkeit, die nächste dienstbereite Apotheke über die kostenlose Festnetznummer **0800 00 22 8 33** zu erfahren. **22 8 33** lautet die entsprechende Handy-Nummer. Hier kostet der Anruf max. 69 ct/Minute. Die Ansage funktioniert durch die Angabe von Postleitzahl oder per Ortung. Im Internet kann die nächste dienstbereite Apotheke über **HYPERLINK** „http://www.aponet.de“ www.aponet.de recherchiert werden. **Auch in den Apothekenschaukasten sind die Notdienstpläne zu finden.**

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-18 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15-18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8-18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland täglich geöffnet. 9-16 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10-16 Uhr: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss:

WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzertbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841,

Bibliothek geöffnet. Mo-Fr 8-17.30, Sammlung 8.15-16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher)

Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE, geöffnet April bis Oktober Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzertbach 1, Tel. 201248,

geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 -18.30, Mi 10-13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212,

geöffnet. November März: Montag bis Freitag 10.00 18.00 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpkc-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG VORAUSS. FÜR 2 Jahre GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss:

Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-16 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749,

geöffnet. Mo 9-17 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße
den Winter

Hausgemachter Glühwein,
auf unserer Winterterrasse

In gemütlicher Atmosphäre einen
schwäbischen Glühwein trinken,
und dazu ein leckeres Gericht von
unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlaedle.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





Märkte

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Fr. 6. 7. – So. 8. 7. '12

Schlosspark (Fr–So) Innenstadt (Sa+So)

Bewerbungsunterlagen anfordern:

- per Telefon: 0 64 21/68 44 11 (Ingo Hudemann)
- per Telefax: 0 64 21/68 44 44
- per Post: Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
- Online Formular: www.marbuch-verlag.de/3TM

15% Frühbucher-Rabatt * nutzen – jetzt!

nur bis Mo., 13.02.'12



*nicht für Essen- & Getränkestände



Anforderung

Bitte übersenden Sie mir/uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2012.

Name der Firma/des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber/Verantwortlicher

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Telefon mobil

E-Mail

Ich bin/wir sind

- Krammarkthändler Kunsthandwerker
 Verein _____

- Da ich/wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.

